Thomas Berhnard, Heldenplatz, 1988

Thomas Bernhard, „Werke in 22 Bänden, Band 20, Dramen 6: Heldenplatz © Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 2012

Auschnitt 1

Österreich selbst ist nichts als eine Bühne,
auf der alles verlottert und verkommen ist,
eine in sich selber verhasste Statisterie
von sechseinhalb Millionen Alleingelassenen,
sechseinhalb Millionen Debile und Tobsüchtige,
die ununterbrochen aus vollem Hals nach einem Regisseur schreien.

Auschnitt 2

Die Wiener und die Österreicher sind ja viel schlimmer
als es sich euer Vater hat vorstellen können.
Hört doch, was die Leute reden, schaut sie euch an.
Sie begegnen einem doch nur mit Hass und Verachtung,
gleich ob auf der Straße, oder im Lokal.
In Österreich Jude zu sein, bedeutet immer zum Tode verurteilt zu sein.
Die Leute mögen schreiben und reden was sie wollen,

der Judenhass ist die reinste, die absolut unverfälschte Natur
des Österreichers.

Auschnitt 3

Was diesem armen, unmündigen Volk geblieben ist,
ist nichts als das Theater.
Österreich selbst ist nichts als eine Bühne
auf der alles verlottert und verkommen ist,
eine in sich selber verhasste Statisterie
von sechseinhalb Millionen Alleingelassenen,
sechseinhalb Millionen Debile und Tobsüchtige,
die ununterbrochen aus vollem Hals nach einem Regisseur schreien.
Der Regisseur wird kommen
und wird sie endgültig in den Abgrund hinunterstoßen.
Sechseinhalb Millionen Statisten,
die von ein paar verbrecherischen Hauptdarstellern
die in der Hofburg und auf dem Ballhausplatz sitzen
an jedem Tag vor den Kopf
und am Ende doch wieder nur in den Abgrund gestoßen werden.

Auschnitt 4

Ich kann hier nicht mehr existieren.
Ich wache auf und habe es mit der Angst zu tun.
Die Zustände sind ja wirklich heute so,
wie sie achtunddreißig gewesen sind.
Es gibt jetzt mehr Nazis in Wien, als achtunddreißig.
Du wirst sehen, alles wird schlimm enden.

Sie warten alle nur auf das Signal,
um ganz offen gegen uns vorgehen zu können.

Auschnitt 5

Die Österreicher hören nichts mehr
und sie lesen nichts mehr;
das heißt, sie hören etwas über katastrophale Zustände,
tun aber nichts dagegen,
und sie lesen auch über katastrophale Zustände,
tun aber nichts dagegen.
Die Österreicher sind ein Volk völliger Gleichgültigkeit
gegenüber ihren katastrophalen Zuständen geworden.
Das ist ihr Unglück, das ist ihre Katastrophe.